

Protokoll der 6. Sitzung des Studierendenparlamentes vom 15. Oktober 2015

Protokoll: Anna-Lena Gross

Ort: S29 Von-Melle-Park 9

Beginn: 18:40 Uhr

Ende: 01:34 Uhr

Anwesend:

CampusGrün (13 Sitze):	Geoffrey Youett, Laura Franzen, Melf Johannsen, Freya Schmitz, Philipp Droll, Jim Martens, Elena Rysikova, Moritz Lamparter, Martin Sievert, Rike Wachsmann, Jakob Senftleben, Sören Schröder
Liste LINKS (3 Sitze):	Sinah Mielich, Gunhild Berdal, Till Petersen
MIN-Liste (4 Sitze):	Ailina Salten, Xin Chen, Elias Bendl, Lotte Rullkötter
LHG (2 Sitze):	Benjamin G. Krala
WiWi (2 Sitze):	Claas Friso Hente, Elvis Milojevic
Jusos (5 Sitze):	Anna-Lena Gross, Fabian Schnack, Zana Hamawand, David Fürcho, David Dworzynski
Die LISTE (3 Sitze):	Maraikje Breuer, Daniel Runge, Lasse Kleinlützum
EPB (2 Sitze):	
Jura (1 Sitz):	Johann Baumhoefener
Alternative Linke (3 Sitze):	Esther Bender, Nico Scharfe, Stephan Seld
Mediziner*innen (3 Sitze):	
RCDS (3 Sitze):	Ramin Shakiba, Ramon Weilinger, Kevin Knackstedt
SDS* (3 Sitze):	Jacob Petersein, Franzi Hildebrandt, Oliver Vornfeld

Entschuldigt: Jorma Apelt, Anne Fleischhauer, Jannick Ockelmann (alle Mediziner*innen); Martin Riecke (CampusGrün); Johanna Heeg, Alexander Engels (beide EPB); Andreas Hargens (LHG)

Abwesend unentschuldigt:

Die Sitzung beginnt um 18:40 Uhr.

Tagesordnung TEIL A

TOP 0. Formalia (insgesamt 90 Minuten)

Es gibt einige Rücktritte.

Bei Campus Grün treten zurück: Ina Reis, Robert Keßler, Maike Paetzel, Marlene Jansen, Ines Friedrich. Rike Wachsmann, Sören Schröder und Jacob Senftleben rücken nach.

Bei den Jusos treten zurück: Marlon Thorjussen, Dennis Geisweller, Laura Wintjen, Morlin Schmerfeld, Sören Schlei, Sarah Schnoor, Martin Heßelbarth, Natalia Sahling, Jonas Diedrich, Anna-Laura Bergmoser, Annika Urbanski, Dagmar Bahr, Carlo Voß, Carina Blust. Zana Hamawand, David Fürcho und David Dworzynski rücken nach.

Beim RCDS treten Benjamin Welling und Franziska Kochmann zurück, dafür rückt Ramin Shakiba nah.

1. Geschäftsbericht Präsidium

Gunhild berichtet aus dem Präsidium:

Katharina Fegebank plant am 10.12. das Studierendenparlament zu besuchen.

Eine neue Homepage des StuPas entsteht aktuell.

TestbildTV würde gerne eine StuPa-Sitzung im November filmen.

2. Anfragen an das Präsidium

Es gibt keine Anfragen.

3. Geschäftsbericht AStA

Moritz berichtet von der vergangenen Anti-TTIP-Demo und der OE sowie der AStA-OE.

Vincent berichtet über den aktuellen Stand von UHHhilft. Hier gilt es, die Platzangebote insbesondere in den Deutschkursen auszubauen und auch die Anerkennung von Abschlüssen zu verbessern.

Es folgen weitere Berichte aus dem AStA.

4. Anfragen an den AStA

Benjamin fragt, aus welchem Budget die TTIP-Demo unterstützt wurde.

Fabian fragt, wie Studierende, die *für* Olympia sind, eingebunden werden und welche Kurse im Kulturkursprogramm angeboten werden.

Bijan fragt, was der AStA für Flüchtlinge tut.

Till fragt, ob Spaß und Lust etwas Positives sind und ob es einfach, Erstsemestern zu erklären, dass Hochschulpolitik Spaß macht.

Moritz antwortet, der AStA mache keine Spaßveranstaltungen sondern Politik. Die Fahrt zur Anti-TTIP-Demo habe 161 € gekostet und wurde aus dem Sachkosten Öko-Topf finanziert. Er verweist auf die HRK, welche zu dem Ergebnis kam, dass TTIP die Bildung im deutschsprachigen Raum gefährdet.

Artur berichtet, dass der Senat den HVV beauftragt, Feuer-und-Flamme-Aufkleber überall anzubringen und dass die Bewerbung alleine 50 Mio. der Stadt Hamburg kostet. Olympia-Befürworter wurden im Kongress des AStAS nicht eingebunden.

Vincent sagt, dass von der LAK eine Veranstaltung mit Katharina Fegebank als Olympia-Befürworterin aktuell geplant wird.

5. Dringlichkeitsanträge des AStA

Es liegt kein Dringlichkeitsantrag vor.

6. Aktuelle Stunde (falls entsprechender Antrag vorliegt)

Es liegt kein Antrag vor.

7. Feststellung der endgültigen Fassung des Teils B der Tagesordnung

Franzi schlägt vor, TOP 6 „Internationale Solidarität“ als neuen TOP 3 zu behandeln. Der Antrag wird mit 7:17:4 Stimmen abgelehnt.

Ailina schlägt vor, TOP 4 „Vollständige Genehmigung der Grundordnung der Universität“ mit TOP 5 „Wahlordnung“ zu tauschen. Der Antrag wird mit 17:7:5 Stimmen angenommen.

Abstimmung über die gesamte Tagesordnung: Die so geänderte Tagesordnung wird mit 19:6:5 Stimmen angenommen.

Die endgültige Fassung des Teil B der Tagesordnung lautet also:

- TOP 1 Berufung AStA-Ökologie Referent (20 Minuten) V1516-033
- TOP 2 Nachwahl Ausschuss gegen Rechts (10 Minuten)
- TOP 3 Entscheidung des Ältestenrates zur RIS-Wahl (60 Minuten) V1516-032
- TOP 4 Wahlordnung (45 Minuten) V1516-26
 - a) 2. Lesung
 - b) 3. Lesung
- TOP 5 Vollständige Genehmigung der Grundordnung der Universität (30 Minuten) V1516-35
- TOP 6 Internationale Solidarität konkret (30 Minuten) V1516-034
- TOP 7 Allgemeine Stimmung im Stupa (30 Minuten) V1516-013
- TOP 8 Austerität stoppen (30 Minuten) V1516-028
- TOP 9 Dies Academicus (20 Minuten) V1516-018
- TOP 10 Sitzungsraum (15 Minuten) V1516-027
- TOP 11 Verschiedenes (30 Minuten)

8. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Das Parlament ist mit 34 ParlamentarierInnen beschlussfähig.

9. Genehmigung der Protokolle der vorangegangenen Sitzungen V1516-036 V1516-037

-

TEIL B

TOP 1 Berufung AStA-Ökologie Referent (20 Minuten) V1516-033

Mario Moldenhauer wird von Moritz vorgeschlagen und stellt sich vor. Er möchte sich unter anderem um das Thema Klimaflüchtlinge und nachhaltige Stadtentwicklung in Hinblick auf Olympia kümmern.

Niklas Hormanns tritt zurück und Lotte Ruhlkötter rückt nach bei der MIN-Liste.

Es wurde geheime Abstimmung beantragt.

Mario wurde mit 21:7:0 bei drei ungültigen Stimmen bestätigt.

TOP 2 Nachwahl Ausschuss gegen Rechts (10 Minuten)

Claas-Friso schlägt für die WiWi-Liste Elvis Milojevic vor.

Fraktionspause WiWi-Liste 15 Min bis 20:45 Uhr.

Elvis stellt sich vor.

Oli stellt klar, dass Elvis bereits 3 Mal unentschuldigt gefehlt habe und sich lediglich beim dritten Mal und erst im Anschluss an die Sitzung abgemeldet hat. Bijan sagt, dass es nicht um Formalia sondern um Inhalte ginge.

Abstimmung 16:20:1. Damit ist Elvis nicht gewählt.

Der RCDS nimmt eine 10-minütige Fraktionspause bis 21:25 Uhr.

Die WiWi-Liste möchte keinen weiteren Vorschlag für eine Nachwahl machen.

Till beantragt, den Tagesordnungspunkt zu vertragen damit das Präsidium bis zur nächsten Sitzung klärt, wie damit zu verfahren ist, dass auf das Vorschlagsrecht verzichtet wurde.

Abstimmung über Tills Antrag: 17:5:12. Damit ist der Tagesordnungspunkt vertagt.

TOP 3 Entscheidung des Ältestenrates zur RIS-Wahl (60 Minuten) V1516-032

Till und Philipp stellen ihren Antrag vor.

Bijan merkt an, dass Jun-Prof. Lars Hummel zu einem anderen Ergebnis als der Ausschuss gekommen ist und fragt, ob eine mögliche Bedrohung zur Anzeige gebracht wurde.

Philipp sagt, dass eine Wahl ohne Fehler besser als eine Wahl mit Fehlern sei.

Ramon sieht das Minderheiten-Votum von Hummel aufgrund dessen juristischer Expertise als Maßstab für eine Entscheidung des StuPas. Ramon betont weiter, bei der Wahl nicht betrogen zu haben.

Fabian sagt, es sei unsittlich, eine demokratisch durchgeführte Wahl nicht anzuerkennen.

Gunhild fordert, dass eine solche Wahl nie wieder stattfindet. Das 4-Augen-Prinzip soll bei allen Wahlen gelten, sowie eine plurale Wahlkommission gewählt werden. Ein Klima der Angst dürfe nie wieder vorherrschen. Das StuPa habe die Pflicht, einer Neuwahl zuzustimmen.

Bijan sieht den Wählerwillen der RiS-Wähler seit zwei Jahren nicht beachtet.

Antrag auf Schließung der Redeliste: M:4:5. Damit ist die Redeliste geschlossen

Moritz beantragt die Verlängerung der Sitzung bis nach TOP Verschiedenes. Abstimmung über die Verlängerung: 17:10:5. Damit ist die Sitzung bis nach dem TOP Verschiedenes verlängert.

Till stellt einen Änderungsantrag, am Ende einzufügen: „Das Stupa beauftragt – in analoger Anwendung des § 8 Abs. 2 S. 3 der WahLO des RiS – das Stupa-Präsidium mit der Vorbereitung der Wahl, wobei die bisherigen Konfliktparteien einbezogen werden mögen, soweit dies von diesen gewünscht ist.“

Ramon stellt folgenden Änderungsantrag: „Im Auftrag des Studierendenparlaments befasste sich der Ältestenrat mit der Gültigkeit der Wahlen zum Referat für internationale Studierende (RiS) im Jahr 2015. Das Studierendenparlament nimmt die Entscheidung des Ältestenrats zur Kenntnis und dankt den Mitgliedern des Ältestenrats für die geleistete Arbeit.

Das Studierendenparlament folgt der Abweichenden Meinung des Herrn Jun.-Prof. Dr. Lars Hummel und erkennt die Wahlen zum RiS vom 19. Bis zum 21. Mai 2015 als rechtsgültige Wahlen an.“

Abstimmung über den Antrag von Ramon: 19:18:3.

Endabstimmung: 20:19:1. Damit ist der Antrag von Ramon, dem Votum von Prof. Dr. Lars Hummel zu folgen, angenommen.

TOP 4 Wahlordnung (45 Minuten) V1516-26

a) 2. Lesung

Zunächst wird über die kleineren Änderungen abgestimmt.

Abstimmung über die Beschlussempfehlung des Satzungs-, Geschäftsordnungs- und Wahlordnungsausschusses in Hinblick auf Antrag P2 „Wahlvorbereitungen“: 36:1:1. Damit ist der Antrag angenommen.

Abstimmung über die Beschlussempfehlung des Satzungs-, Geschäftsordnungs- und Wahlordnungsausschusses in Hinblick auf Antrag E1 „Amdtdauer“: 37:0:1. Damit ist der Antrag angenommen.

Abstimmung über die Beschlussempfehlung des Satzungs-, Geschäftsordnungs- und Wahlordnungsausschusses in Hinblick auf Antrag M1 „Prozenthürde“: 28:9:2. Somit ist auch dieser Antrag angenommen.

Es folgt eine Debatte über die großen Änderungen.

Fraktionspause Campus Grün 15 Minuten bis 00:25 Uhr.

Im Anschluss folgt eine Fraktionspause der Juso Hochschulgruppe bis 0.35 Uhr.

Überprüfung der Beschlussfähigkeit nach 0 Uhr:

Das Parlament ist weiterhin mit 35 ParlamentarierInnen beschlussfähig.

Gunhild beantragt die Wiedereröffnung der Redeliste für einen Beitrag. Abstimmung: 21:5:5.

Gunhild schlägt vor, über den Antrag E2 zuerst abzustimmen.

Abstimmung über die Beschlussempfehlung NEIN zu E2: 27:7:2.

Es wird darüber debattiert, ob zunächst über eine parallele Brief- und Urnenwahl oder über eine verschobene Briefwahl abgestimmt werden soll.

Es wird vorgeschlagen, zunächst über die Anträge zur vorgelagerten Briefwahl und dann gegebenenfalls über die Anträge zur parallelen Brief- und Urnenwahl abzustimmen. Abstimmung über diesen Vorschlag in Hinblick auf die Abstimmungsreihenfolge: 27:2:5. Damit werden zunächst die Anträge zur vorgelagerten Briefwahl behandelt.

Till schlägt vor, die Abstimmung abubrechen, sobald ein Antrag die Mehrheit erreicht hat. Abstimmung: 21:4:5. Damit ist Tills Antrag angenommen.

Esther merkt an, dass dieses Abstimmungs-Vorgehen nicht vereinbar mit der Geschäftsordnung sei. Das Präsidium widerspricht dem.

Der Schreibfehler „bei Post oder Präsidium eingegangen sein“ im §10 (2) muss verbessert werden. Post und Präsidium werden gestrichen.

Abstimmung über den Antrag AS4: 23:4:6. Damit ist der Antrag angenommen und Antrag RW2 hat sich zugleich erledigt.

Das Präsidium stellt fest, dass auch der Antrag RW1 mit der Annahme des Antrags AS4 nichtig ist.

Abstimmung über Antrag AB1 auf Befristung der Gültigkeit der WO: 12:19:5. Damit ist der Antrag abgelehnt.

Till beantragt die Wiederholung der Abstimmung, da er vermutet, dass nicht alle wussten, worüber sie abgestimmt haben. Abstimmung über die Wiederholung: 6:M:3. Somit ist Tills Antrag abgelehnt und die Abstimmung wird nicht wiederholt.

b) 3. Lesung

Abstimmung über die Annahme der Wahlordnungsänderungen 27:9:1. Damit ist die Wahlordnung in der so geänderten Fassung angenommen.

Stephan Seld tritt in die Fraktion Regenbogen/AL über.

Die Sitzung wird um 01:34 Uhr abgebrochen.